



## MASTERSTUDIENGANG

# KULTUR – INTERKULTURALITÄT – LITERATUR

VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2019

(STAND: 28.02.2019)

## Inhalt

Säule 1: Kulturtheorie .....	5
Säule 2: Interkulturalität.....	9
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Anglistik/ Amerikanistik).....	11
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Germanistik).....	33
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Skandinavistik) .....	40
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Slawistik) .....	52
Anlage: Musterstudienpläne .....	60

### **So stellen Sie Ihren Stundenplan zusammen:**

1. Sehen Sie sich den Musterstudienplan für Ihren Schwerpunktbereich an – siehe Anlage – und wählen Sie Ihre Kurse aus den in diesem Semester angebotenen Veranstaltungen aus. (Gleichen Sie bitte Ihre Veranstaltungen vor Beginn der Vorlesungszeit nochmals mit den entsprechenden Einträgen im LSF ab, da sich immer nachträgliche Änderungen ergeben können!)
2. Die Säulen 1 und 2 werden unabhängig vom Schwerpunktbereich von allen Masterstudierenden studiert. Die Reihenfolge hängt vom Angebot ab.  
Ausnahme: In der Säule 1 (Kulturtheorie) beginnen alle Studierenden mit Modul 1 (Grundlagen der Kulturwissenschaft). Diese beiden einstündigen Veranstaltungen (Vorlesung + Lektüreseminar) finden jedes Semester statt.
3. Die Säule 3 bildet den Schwerpunktbereich. Hier dürfen Sie die Reihenfolge, in der Sie die Module belegen, selbst bestimmen (je nach Angebot).

## Hinweis: Berufspraktische Angebote im Sommersemester 2019

In den Sommersemestern besteht die Möglichkeit, ein Praktikum beim **Polen-  
mARkT** – veranstaltet vom Institut für Slawistik – zu absolvieren. Nähere Informationen dazu erfragen Sie bitte beim Institut für Slawistik.

DaF-interessierte Studierende haben die Möglichkeit, sich aktiv an der Ausrichtung der **Greifswalder Summer School 2019** zu beteiligen, die vom Lektorat Deutsch als Fremdsprache in Zusammenarbeit mit dem International Office organisiert wird. Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim Lektorat DaF.

Ein Angebot mit berufspraktischem Schwerpunkt kann nach §7 Abs. 7 der PSO in den Modulen 7 bis 9 eine Prüfungsleistung ersetzen, wenn der Leistungsumfang des berufspraktischen Angebots „dem Umfang der zu ersetzenden Prüfungsleistung entspricht. Die Feststellung über die Angemessenheit der Prüfungsleistung (...) trifft der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag des Studierenden. Der Antrag ist spätestens mit der Anmeldung zur Prüfung an den Prüfungsausschussvorsitzenden zu richten und beim Zentralen Prüfungsamt einzureichen.“ (aus §7 Abs.7 der PSO)

### Bitte beachten Sie:

Berufspraktische Angebote können von allen Studierenden des Masterstudien-  
gangs KIL freiwillig besucht werden, **jedoch können nur Studierende der Studien-  
schwerpunkte Anglistik/Amerikanistik, Skandinavistik und Slawistik eine Prü-  
fungsleistung mit einem berufspraktischen Angebot ersetzen.**

Studierende des Fachschwerpunktes Germanistik können ein berufspraktisches  
Angebot als Praktikum im Sinne von §7, Abs. 8, der PSO angerechnet bekommen.  
Auch hier gilt die Äquivalenz des Leistungsumfangs.

Für alle vier fachlichen Schwerpunkte gilt: Bitte halten Sie bezüglich Teilnahme  
an und Anrechenbarkeit von berufspraktischen Leistungen frühzeitig Rückspra-  
che mit den verantwortlichen Lehrpersonen.

## Informationen zum „Zusatzzertifikat Deutsch als Fremdsprache“

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, seine DaF-Kenntnisse zu vertiefen und das „Zusatzzertifikat Deutsch als Fremdsprache“ zu absolvieren. Dafür müssen zusätzlich zu den Veranstaltungen des Masters KIL weitere Veranstaltungen aus dem B.A.-Studiengang Deutsch als Fremdsprache besucht werden.

Das aktuelle Lehrangebot für den B.A.-Studiengang Deutsch als Fremdsprache ist im Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Deutsche Philologie aufgeführt.

Die Prüfungs- und Studienordnung des Zusatzzertifikats ist auf den Seiten der Universität unter den Prüfungs- und Studienordnungen für Masterstudiengänge sowie auf der Webseite des Masters KIL unter "Downloads" zu finden.

Studierende, die das Zertifikat zusätzlich zu ihrem Masterstudium erwerben wollen, sollten sich zu einem frühen Zeitpunkt ihres Studiums beim Arbeitsbereich Deutsch als Fremdsprache beraten lassen, welche Lehrveranstaltungen für sie besonders empfehlenswert sind.

Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das LSF sowie direkt beim Arbeitsbereich Deutsch als Fremdsprache. Bitte verwenden Sie hierzu das Formular auf dieser Webseite:

<https://germanistik.uni-greifswald.de/institut/arbeitsbereiche/deutsch-als-fremdsprache/interne-pruefungsanmeldung-daf/>

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Arbeitsbereich Deutsch als Fremdsprache oder an das Zentrale Prüfungsamt.

## Säule 1: Kulturtheorie

<b>Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertrautheit mit grundlegenden Begriffen der Kulturwissenschaft und die Fähigkeit ihrer kritischen Reflexion</li> <li>- Befähigung zur Verknüpfung literaturwissenschaftlicher Ansätze mit kulturwissenschaftlichen Konzepten</li> <li>- Schaffen einer gemeinsamen Diskussionsbasis für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft, z. B. Natur-Kultur-Differenz, Kultur als Text, Zeichen, Medien, Performativität, Kulturanthropologie, Gedächtnis, Körper, kulturelle Identität
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung (1 SWS) und Lektüreseminar (1 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder einer 60-minütigen Klausur
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>LP</b>	5 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Grundlagen der Kulturwissenschaft</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 10-11
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz-3, SR 1.05
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009108
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Joachim Schiedermaier
<b>Kommentar</b>	Modul 1 des integrierten Masterstudiengangs Kultur – Interkulturalität – Literatur verfolgt das Ziel, den Studierenden, die aus unterschiedlichen Bachelorstudiengängen kommen, ein gemeinsames Inventar von Theorien und Begriffen zur Verfügung zu stellen, die in den übrigen Modulen des Studiengangs als Grundlage vorausgesetzt werden. Eingeführt wird in folgende Themenbereiche: Was ist Kultur(wissenschaft)?; Zeichen und Medien als Grundlagenkonzepte der Kulturwissenschaften; Kultur als Text; Kultur als Handlung; Kultur als Verhandlung; wichtige Themenbereiche der Kulturwissenschaft. In allen

	Fällen wird der Fokus auf die Relevanz für den Umgang mit Literatur gerichtet. Dabei gilt: 1) Literatur ist wie jede kulturelle Praxis mit den sozialen Kontexten ihrer Entstehung verzahnt. Und 2) kulturelle Praktiken werden als Selbstausslegungen der Gesellschaft interpretiert.
--	--

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Grundlagen der Kulturwissenschaft (Lektüren)</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Lektüreseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 11-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz-3, SR 1.05
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009110
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Joachim Schiedermaier
<b>Kommentar</b>	In Ergänzung zu den Themen der Vorlesung <i>Grundlagen der Kulturwissenschaft</i> werden im Lektüreseminar Ausschnitte aus kulturwissenschaftlichen Klassikertexten gemeinsam diskutiert.

<b>Modul 3: Zeichen – Texte – Medien</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnisse ausgewählter Problemstellungen kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Schwerpunkt: mediale Dimension kultureller Prozesse)</li> <li>- kritische Reflexion von Medialität</li> <li>- Erwerb von Lesekompetenzen für die Lektüre komplexer theoretischer Texte</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Bedeutungsproduktion als medialer Prozess und Kultur als Zeichensystem, z.B. in Medientheorien, Intermedialitätstheorien, Semiotik, Hermeneutik, Theorien von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Vorlesung (1 SWS) und Lektüreseminar (1 SWS)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder einer 60-minütigen Klausur
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester
<b>LP</b>	5 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Popularität, Populismus, Pop: Medien und Öffentlichkeit</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung / Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 10-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Rubenowstr. 3, R. 1.22
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4004065
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Eckhard Schumacher
<b>Kommentar</b>	Wenn Donald Trumps Populismus als Inkarnation von Pop auf der politischen Bühne begriffen werden kann, scheint nicht nur in der Politik, sondern auch auf der Ebene des Nachdenkens über Populismus und Pop manches durcheinander zu gehen. Auch deshalb sollen einige der Zusammenhänge und Differenzen, die sich zwischen Populismus, Pop und einem weiter gefassten Begriff von Popularität ergeben, in einer Verbindung aus Vorlesung und Seminar herausgearbeitet und historisch perspektiviert werden. Ausgehend von den philosophischen und poetologischen Kontroversen im 18. Jahrhundert, aus denen die Konzepte Popularität und Popularisierung hervorgehen, über die viel-

	<p>fältigen Reflexionen zu Massenkultur und Massenmedien im 20. Jahrhundert bis zu den gegenwärtigen Verschränkungen von Politik, Populismus und Pop soll die hier relevante Relation von Medien und Öffentlichkeit in den Blick genommen werden. Einen Ausgangspunkt dafür bildet die Beobachtung, dass seit dem 18. Jahrhundert 'Popularisierung' und das 'Populäre' offensichtlich gleichermaßen als Gefahr und Bedrohung wie auch als emanzipatorischer Antrieb für Aufklärung, Bildung, Kunst und Kultur begriffen werden.</p>
--	---



## Säule 2: Interkulturalität

<b>Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Wissen um die Bedeutung von Deutsch als Fremdsprache in verschiedenen Gesellschaftsbereichen (z.B. im Bildungssystem, in der Integrationspolitik, in der auswärtigen Kulturpolitik, in der Wissenschaft).
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachenpolitik</li> <li>- Fördermaßnahmen, Sprachstandsmessungen und offizielle Sprachprüfungen sowie die dazugehörigen Lehrkonzepte und Lehrwerke</li> <li>- Aufgaben und Tätigkeiten von Mittlerinstitutionen</li> <li>- Internationale Hochschulpolitik und Deutsch als Wissenschaftssprache</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Seminare à 2 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten oder Referat mit medialer Unterstützung von 20-30 Minuten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes dritte Semester
<b>LP</b>	10 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>NEU: Sprach(en)politik im Kontext von Migration</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi 8-10 – <span style="color: red;">Beginn ab 10.04.2019!</span>
<b>Veranstaltungsort</b>	Rubenowstr. 3, R. 2.10
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4004063
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Anastasija Kostiuenco
<b>Kommentar</b>	Siehe Vorlesungsverzeichnis

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Entwicklungen und Strukturen des Faches Deutsch als Fremdsprache</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 8-10

<b>Veranstaltungsort</b>	Rubenowstr. 3, R. 1.22
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4004064
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Michael Seyfarth
<b>Kommentar</b>	<p>Die Vermittlung des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache sowie die Vermittlung der sprachraumspezifischen Lebenswelten im In- und Ausland haben immer auch eine gesellschaftliche und politische Dimension. In Deutschland ergeben sich Fragen aus der Migration und Integration, im Ausland geht es generell um Fragen der auswärtigen Kultur und Bildungspolitik im Zusammenhang mit einer allgemeinen Sprachenpolitik. Die Teilnahme am Seminar befähigt Studierende, die politischen und institutionellen Rahmenbedingungen kritisch reflektieren zu können, mit denen die bestehenden Kultur- und Bildungsangebote im Zusammenhang mit den deutschsprachigen Ländern und der deutschen Sprache verbunden sind. Im Seminar reflektieren wir dazu über innen- und außenpolitische Rahmenbedingungen und wenden uns verschiedenen Entscheidungsträgern zu, um das Spannungsfeld, in dem entsprechende Angebote entstehen, kritisch zu analysieren.</p>

## Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Anglistik/ Amerikanistik)

<b>Modul 7a: Literatur – Kultur – Historizität</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- exemplarische und vertiefte Kenntnisse der anglophonen Literaturgeschichte der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart</li> <li>- exemplarische Kenntnisse von Periodisierungsschemata (z.B. Frühe Neuzeit / Romantik / Moderne) und der Konstitution von Epochen und Epochenbegriffen</li> <li>- grundlegende Kenntnisse der Kanonproblematik sowie der nationalen und kulturellen Vielfalt anglophoner Literaturen (z.B. Postkolonialismus)</li> <li>- Fähigkeit zur exemplarischen Darstellung der Zusammenhänge sowohl zwischen Literatur- und Kulturgeschichte als auch zwischen Literaturgeschichte und den Gegenständen anderer historischer Disziplinen</li> <li>- berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die historischen Aspekte der anglophonen Literaturen anhand ausgewählter Texte und ein theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen</li> <li>- ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes dritte Semester
<b>LP</b>	10 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Literary Islands</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29

<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002060
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Mascha Hansen
<b>Kommentar</b>	<p>For some, the literary island is a fantasy world, possibly a paradise but always one in danger of turning into the location of your worst nightmares. "There was something magical about an island—the mere word suggested fantasy. You lost touch with the world—an island was a world of its own. A world, perhaps, from which you might never return." (Agatha Christie) For others, literary islands provide a means "[to] read the natural world, to decipher its codes, [...] to achieve an annexation of its meaning" (Diane Loxley). The island motif in literature is indeed one of the most fruitful – especially, for obvious reasons, with regard to British literature. Islands provide different opportunities to different readers, and different times, and they provide a lot of opportunities to explore Utopian, ecocritical, and cultural approaches to literature to (budding) academics. In this class, we will begin with Thomas More's <i>Utopia</i> and Daniel Defoe's <i>Robinson Crusoe</i>, two classic examples. A third, more recent text, will be chosen during the first session according to your interests (and there are a lot of works to choose from, ranging from children's literature to dystopia or fantasy – feel free to make suggestions!).</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Punk! (The Meaning of Noise, Part I)</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002064
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Sebastian Domsch
<b>Kommentar</b>	<p><i>Hey ho, let's go!</i> Punk was one of the great revolutions in music and popular culture. Depending on who you ask, it started in 1975 and was dead and done by 1979, or it lived through the 80s to be replaced by grunge in 1991 – or it has become one of the major influences on popular culture that is so pervasive that we do not even see it anymore. In this seminar, we will take on all of these viewpoints, looking at the years that gave rise to the phenomenon in the UK and the US, trying to understand what makes the music, the style and the philosophy distinctive, and tracing the</p>

	<p>development of its different sub-genres through the decades and into our present.</p> <p><u>Texts</u>: A collection of texts and images will be provided in a reader. Participants will also be given access to playlists on Youtube and Spotify with music and videos that will form a basis of our discussions. Though you certainly don't need to be an expert, you should listen to as much of the music as possible, and play it as loud as possible.</p>
--	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>20th-Century American Theatre</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 8-10
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002070
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Sebastian Domsch
<b>Kommentar</b>	<p>This course will offer a survey of American drama, particularly in the middle of the 20<sup>th</sup> century. We will look at all the major authors and a representative selection of their works, tracing formal and thematic developments.</p> <p><u>Texts</u> (any edition of these plays is fine):  Susan Glaspell <i>Trifles</i> (1917); Lillian Hellman <i>The Children's Hour</i> (1934); Clifford Odets <i>Waiting for Lefty</i> (1935); Thornton Wilder <i>Our Town</i> (1938); Tennessee Williams <i>The Glass Menagerie</i> (1944/45) and <i>A Streetcar Named Desire</i> (1947); Arthur Miller <i>Death of a Salesman</i> (1949); Lorraine Hansberry <i>A Raisin in the Sun</i> (1959); Edward Albee <i>Who's Afraid of Virginia Woolf?</i> (1962).</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Messages from the Drum: Contemporary Native American Music and History</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 10-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29

<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002071
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Anette Brauer
<b>Kommentar</b>	<p>Since the 1960s Native American musicians have left their marks in the various music genres of the USA, yet have often gone unnoticed by a wider majority of Americans and – with few exceptions such as Buffy Sainte-Marie, Floyd Westermann and Litefoot – are almost always unknown beyond North America. However, their songs and especially their lyrics offer an essential insight into Native American perspectives on the uneasy relationship between the original inhabitants of Turtle Island and the (post-)colonial powers in past and present.</p> <p>In this course we will focus on reoccurring historic and cultural topics in selected songs (the relationship to land, first contact, contemporary struggles etc.) first, then choose examples that comment on specific historic and contemporary events with a broader message for non-Native and Native audiences alike, all the while highlighting the creativity and professionalism of Native American musicians and bands.</p> <p>This course will allow you to listen to original Native American voices in an engaging and meaningful way. It is especially recommended for future teachers of English.</p> <p><u>Literature:</u>  Dunbar, Ortiz, Roxanne. <i>An Indigenous Peoples' History of the United States</i>. Boston: Beacon Press, 2014.</p> <p><i>The song texts will be provided in class (only).</i></p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Windrush and After: Caribbean immigrants to Britain in fiction</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo 16-18
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002072
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	James Fanning
<b>Kommentar</b>	<p>Since the 1950s migration has been a major theme for authors from and in the West Indies, and last year the British media were full of the "Windrush scandal": the way in which a large number of West</p>

	<p>Indians who entered the UK legally decades ago have in recent years been treated as illegal immigrants because they did not have (had not been given!) any documentation to prove their status. We shall study and discuss some of the ways in which the theme of immigration from the Caribbean has been handled in various novels from recent decades. We shall also watch and discuss one or two films (film sessions on Thursdays, beginning 18:00; dates to be announced).</p> <p><u>Primary texts:</u>  Selvon, Samuel. <i>The Lonely Londoners</i> (1956)  Phillips, Caryl. <i>Final Passage</i> (1985)  Dabydeen, David. <i>The Intended</i> (1991)  Levy, Andrea. <i>Small Island</i> (2004)</p> <p><u>Recommended background reading:</u>  Hinds, Donald. <i>Journey to an Illusion: The West Indian in Britain</i> (Heinemann 1966/Bogle-L'Ouverture 2001)  Phillips, Mike &amp; Trevor Phillips. <i>Windrush: The Irresistible Rise of Multi-Racial Britain</i> (HarperCollins 1998)  Richardson, B.C. "The Migration Experience". In B. Brereton (ed.): <i>The Caribbean in the Twentieth Century</i> (Macmillan/UNESCO 2004)  Sandhu, Sukhdev. <i>London Calling: How Black and Asian Writers Imagined a City</i> (HarperCollins 2003)</p> <p><u>Shorter secondary texts will be made available in a reader before the beginning of the semester.</u></p>
--	--

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>The Industrial Revolution &amp; British Culture 1750 – 1850</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Fr 10-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002073
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	James Fanning
<b>Kommentar</b>	In the late 20th century the very concept of the Industrial Revolution was questioned by historians, but in recent decades it has been reinstated, and is now increasingly regarded as a social revolution. In this seminar we shall first discuss the question of why the world's

	<p>industrial revolution began in England in the 18th century. Then we shall consider some of the prominent inventions and developments, seeing how they interacted with other phenomena of the period, such as the consolidation of British power in India, the Napoleonic wars, Parliamentary reform and more. We shall then look at how the industrial revolution affected the everyday lives of the people and their culture (e.g. food, fashions, housing and architecture, health, politics) and how it was reflected in literature and painting.</p> <p>Towards the end of the semester we shall discuss Elizabeth Gaskell's novel <i>North and South</i> (1855), which you should buy and read in good time. Other texts for discussion in class and some background texts will be provided in a <b>reader</b> available from Digital Print Copy (W.-Rathenau-Str.) by the beginning of the semester.</p> <p><u>Recommended introductory reading:</u></p> <p>Allen, Robert C. <i>The British Industrial Revolution in Global Perspective</i>, CUP 2009 (a short and illuminating historical study of the core facts and developments).</p> <p>Hilton, Boyd. <i>A Mad, Bad and Dangerous People? England 1783–1846</i>, Oxford: Clarendon 2006 (general historical background, not specifically on industrialization).</p> <p>Perkin, Harold. <i>The Origins of Modern English Society</i>, London &amp; N.Y.: Routledge 1969, 2nd. ed. 2002 (regards the industrial revolution as a social revolution).</p> <p>Uglow, Jenny. <i>The Lunar Men: The friends who made the future, 1730–1810</i>, London: Faber 2002 (collective biography of inventors and industrialists).</p>
--	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Oscar Wilde's <i>The Picture of Dorian Gray</i> and <i>The Importance of Being Earnest</i></b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar, Blockseminar (4 Tage)
<b>Veranstaltungszeit</b>	9-14 Uhr, 11.–14.06.2019
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002075
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Andrea Beck
<b>Kommentar</b>	This seminar will deal with Oscar Wilde's best known work: <i>The Picture of Dorian Gray</i> and <i>The Importance of Being Earnest</i> – both



	<p>noted for their ambiguity, wit and complexity. Novel and play have to be closely read before the seminar. Further aspects of discussion will be references to the author's biography, aesthetic and cultural contexts as well as criticism and reception.</p> <p><u>Recommended background reading:</u>  <i>The Cambridge Companion to Oscar Wilde</i> edited by Peter Raby, and <i>Oscar Wilde in Context</i> edited by Kerry Powell and Peter Raby.</p>
--	--

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Shakespeare and the Idea of Kingship - Richard II, 1 Henry IV, Henry V, and Mike Bartlett's King Charles III</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Blockveranstaltung
<b>Veranstaltungszeit</b>	<p><b>Di, 23.04.2019:</b> 16-18 Uhr, Wollweberstraße 1, Seminarraum 137, und 18-21 Uhr, Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28</p> <p><b>Mi, 24.04.2019:</b> 16-18 Uhr, Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28</p> <p><b>Do, 25.04.2019:</b> 16-18 Uhr, Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.13</p> <p><b>Fr, 26.04.2019:</b> 16-18 Uhr, Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28</p>
<b>Veranstaltungsort</b>	s.o.
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002076
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Michael Szczekalla
<b>Kommentar</b>	<p>If one assumed that modern audiences would not be tempted by a discussion of kingship, Mike Bartlett's new play, first performed at the Almeida Theatre in 2014, could easily prove one wrong. Written in blank verse, its "dense Shakespearean references" (Michael Billington), including the structural device of a comic sub-plot, make it look like an 'original imitation'. Bartlett wanted to get as close to the Renaissance dramatist as possible.</p> <p>Hence the seminar will begin with Renaissance drama and first look at what Shakespeare reveals to us about the notion of "the king's two bodies" (Ernst Kantorowicz), divine right, the magic of ceremony, lese-majesty, and usurpation, then turn to Bartlett and try to answer the question whether the Shakespearean references endow his exercise in 'virtual history' with depth and meaningfulness. – Participants ought to have read the four plays by the beginning of the first meeting.</p> <p><u>Set texts:</u>  William Shakespeare, <i>Richard II</i>, <i>1 Henry IV</i>, <i>Henry V</i></p>

(Arden/Oxford/Cambridge editions).

Mike Bartlett, *King Charles III* (Nick Hern Books).

Recommended further reading:

Ian Ward, "Shakespeare and the Performance of Kingship in Bartlett's *Charles III*," *Anglistik* 28,2 (2017): 63-76.

<b>Modul 8a: Literatur – Kultur – Medialität</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Reflexion auf Literatur als Medium der Repräsentation und Modellierung gesellschaftlicher und kultureller Semantiken, Ordnungen und Prozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität literarischer, gesellschaftlicher und kultureller Systeme</li> <li>- Kenntnisse der spezifischen Bedingungen älterer und neuerer Medienkulturen</li> <li>- Fähigkeit zur Verknüpfung literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Problemstellungen</li> <li>- berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsansätze zum Verhältnis von Text und Kontext / Fiktionalität und Faktizität / Literatur und Medien / Intermedialität</li> <li>- Theorien und Forschungsgebiete der kultur- und medienwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft</li> <li>- theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft</li> <li>- ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes dritte Semester
<b>LP</b>	10 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Punk! (The Meaning of Noise, Part I)</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002064
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Sebastian Domsch

<b>Kommentar</b>	<p><i>Hey ho, let's go!</i> Punk was one of the great revolutions in music and popular culture. Depending on who you ask, it started in 1975 and was dead and done by 1979, or it lived through the 80s to be replaced by grunge in 1991 – or it has become one of the major influences on popular culture that is so pervasive that we do not even see it anymore. In this seminar, we will take on all of these viewpoints, looking at the years that gave rise to the phenomenon in the UK and the US, trying to understand what makes the music, the style and the philosophy distinctive, and tracing the development of its different sub-genres through the decades and into our present.</p> <p><u>Texts:</u> A collection of texts and images will be provided in a reader. Participants will also be given access to playlists on Youtube and Spotify with music and videos that will form a basis of our discussions. Though you certainly don't need to be an expert, you should listen to as much of the music as possible, and play it as loud as possible.</p>
------------------	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Charles Dickens: <i>Great Expectations</i></b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 16-18
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002066
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	James Fanning
<b>Kommentar</b>	<p>A complex mixture of genres (realistic 'Bildungsroman' with strong 'Gothic' and fairy-tale elements and a touch of the detective novel), <i>Great Expectations</i> (1861) exemplifies the changes from the optimism typical of early Victorian novels to a darker view of life. We shall study various aspects of it including the question of realism, plot structure, narrative technique and ideology, including, of course, gender issues. Read the text as soon as possible.</p> <p>Towards the end of the semester we shall also discuss some film versions, comparing them with the novel. Film sessions will be on Thursdays starting at 18:00, dates to be announced.</p> <p>You should buy the Norton Critical Edition (this includes both copious, helpful footnotes and a selection of very useful supplementary material). Towards the end of the semester we shall also discuss some film versions, comparing them with the novel.</p>

	<p><u>Recommended introductory reading:</u>  Jordan, J.O. (ed.). <i>The Cambridge Companion to Charles Dickens</i>. CUP 2001  Maack, Annegret. <i>Charles Dickens: Werk – Epoche – Wirkung</i>. München: Beck 1991  Wilson, A.N. <i>The Victorians</i>. London: Arrow 2003 (<sup>1</sup>Hutchinson 2002)  Eagleton, Terry. <i>The English novel: an introduction</i>. Malden &amp; Oxford: Blackwell 2005</p>
--	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Storyworlds and Transparent Minds: Post-Classical Narratology</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi 10-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002068
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Sebastian Domsch
<b>Kommentar</b>	<p>In the 21<sup>st</sup> century, scholars of narrative have increasingly turned their focus towards the interrelation between narrative and minds. What is the cognitive work that is being done when we process stories? How do we mentally construct storyworlds? And how does narrative itself represent the workings of the mind, and particularly our knowledge of other people's minds? Since these questions are trans-medial in their scope, we will use selected examples from short stories and novels through comics and film all the way to video games.</p> <p>Both the primary and the secondary literature will be provided in a reader.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>What's on the Menu? Food Culture Made in USA</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi 12-14
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002069
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Anette Brauer

<b>Kommentar</b>	<p>Most humans are born with the instinct to eat. Over the years we learn to desire and or reject some food more than other. Some we find disgusting, some reasonable, some delicious, some unethical. However, I would claim that the far more common emotions associated with food and eating are fear and guilt.</p> <p>Our eating preferences are markers of individual identity. But does that mean those preferences are purely our individual choice? Which role does culture play in shaping our eating habits? What do food choices say about the society at large? If gender, class, ethnicity - and more - affect and/or define what and how we eat, what exactly are American foodways?</p> <p>Definitely FOOD for THOUGHT!</p> <p>We will look at the past, present and future of food production and food consumption in American society - with lots of practical examples, perhaps even tastings, and engaging discussions - and thus hope to gain a more complex understanding of American society beyond the "Melting Pot" and "Salad Bowl" and our own uneasy relationship with "what's on the menu".</p> <p><b>Voraussetzung:</b> Successful completion of the Introduction to the USA (Cultural Studies UK/USA).</p> <p><u>Literature:</u> Giesen, James C. and Bryant Simon (Eds.). <i>Food and Eating in America. A Documentary Reader</i>. Hoboken, Malder: WILEY Blackwell, 2018</p>
------------------	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>20th-Century American Theatre</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 8-10
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002070
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Sebastian Domsch
<b>Kommentar</b>	<p>This course will offer a survey of American drama, particularly in the middle of the 20<sup>th</sup> century. We will look at all the major authors and a representative selection of their works, tracing formal and thematic developments.</p> <p><u>Texts</u> (any edition of these plays is fine): Susan Glaspell <i>Trifles</i> (1917); Lillian Hellman <i>The Children's Hour</i></p>

	(1934); Clifford Odets <i>Waiting for Lefty</i> (1935); Thornton Wilder <i>Our Town</i> (1938); Tennessee Williams <i>The Glass Menagerie</i> (1944/45) and <i>A Streetcar Named Desire</i> (1947); Arthur Miller <i>Death of a Salesman</i> (1949); Lorraine Hansberry <i>A Raisin in the Sun</i> (1959); Edward Albee <i>Who's Afraid of Virginia Woolf?</i> (1962).
--	--

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Messages from the Drum: Contemporary Native American Music and History</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 10-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002071
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Anette Brauer
<b>Kommentar</b>	<p>Since the 1960s Native American musicians have left their marks in the various music genres of the USA, yet have often gone unnoticed by a wider majority of Americans and – with few exceptions such as Buffy Sainte-Marie, Floyd Westermann and Litefoot – are almost always unknown beyond North America. However, their songs and especially their lyrics offer an essential insight into Native American perspectives on the uneasy relationship between the original inhabitants of Turtle Island and the (post-)colonial powers in past and present.</p> <p>In this course we will focus on reoccurring historic and cultural topics in selected songs (the relationship to land, first contact, contemporary struggles etc.) first, then choose examples that comment on specific historic and contemporary events with a broader message for non-Native and Native audiences alike, all the while highlighting the creativity and professionalism of Native American musicians and bands.</p> <p>This course will allow you to listen to original Native American voices in an engaging and meaningful way. It is especially recommended for future teachers of English.</p> <p><u>Literature:</u> Dunbar, Ortiz, Roxanne. <i>An Indigenous Peoples' History of the United States</i>. Boston: Beacon Press, 2014.</p> <p><i>The song texts will be provided in class (only).</i></p>

<b>Modul 9a: Literatur – Kultur – Textualität</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen zu Textformen der anglophonen Literaturen im diachronen oder synchronen Kontext</li> <li>- Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe; Analyse- und Beschreibungsmethoden</li> <li>- Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden</li> <li>- allgemeine aktive wie passive Textkompetenz</li> <li>- berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Theorie literarischer und kulturwissenschaftlich relevanter Textsorten und ihrer jeweiligen literarischen und kulturellen Funktion</li> <li>- spezifische historische und gegenwärtige Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- Einübung in rhetorische Verfahren und Mittel der Texterzeugung</li> <li>- ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Seminare à 2 SWS und 1 Übung à 2 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer Hausarbeit von 20-25 Seiten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes dritte Semester
<b>LP</b>	15 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Literary Islands</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002060
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Mascha Hansen
<b>Kommentar</b>	For some, the literary island is a fantasy world, possibly a paradise



	<p>but always one in danger of turning into the location of your worst nightmares. "There was something magical about an island—the mere word suggested fantasy. You lost touch with the world—an island was a world of its own. A world, perhaps, from which you might never return." (Agatha Christie) For others, literary islands provide a means "[to] read the natural world, to decipher its codes, [...] to achieve an annexation of its meaning " (Diane Loxley). The island motif in literature is indeed one of the most fruitful – especially, for obvious reasons, with regard to British literature. Islands provide different opportunities to different readers, and different times, and they provide a lot of opportunities to explore Utopian, ecocritical, and cultural approaches to literature to (budding) academics. In this class, we will begin with Thomas More's <i>Utopia</i> and Daniel Defoe's <i>Robinson Crusoe</i>, two classic examples. A third, more recent text, will be chosen during the first session according to your interests (and there are a lot of works to choose from, ranging from children's literature to dystopia or fantasy – feel free to make suggestions!).</p>
--	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Charles Dickens: <i>Great Expectations</i></b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 16-18
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002066
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	James Fanning
<b>Kommentar</b>	<p>A complex mixture of genres (realistic 'Bildungsroman' with strong 'Gothic' and fairy-tale elements and a touch of the detective novel), <i>Great Expectations</i> (1861) exemplifies the changes from the optimism typical of early Victorian novels to a darker view of life. We shall study various aspects of it including the question of realism, plot structure, narrative technique and ideology, including, of course, gender issues. Read the text as soon as possible.</p> <p>Towards the end of the semester we shall also discuss some film versions, comparing them with the novel. Film sessions will be on Thursdays starting at 18:00, dates to be announced.</p> <p>You should buy the Norton Critical Edition (this includes both copious, helpful footnotes and a selection of very useful supplementary</p>

	<p>material). Towards the end of the semester we shall also discuss some film versions, comparing them with the novel.</p> <p><u>Recommended introductory reading:</u>          Jordan, J.O. (ed.). <i>The Cambridge Companion to Charles Dickens</i>. CUP 2001          Maack, Annegret. <i>Charles Dickens: Werk – Epoche – Wirkung</i>. München: Beck 1991          Wilson, A.N. <i>The Victorians</i>. London: Arrow 2003 (<sup>1</sup>Hutchinson 2002)          Eagleton, Terry. <i>The English novel: an introduction</i>. Malden &amp; Oxford: Blackwell 2005</p>
--	--

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Storyworlds and Transparent Minds: Post-Classical Narratology</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi 10-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002068
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Sebastian Domsch
<b>Kommentar</b>	<p>In the 21<sup>st</sup> century, scholars of narrative have increasingly turned their focus towards the interrelation between narrative and minds. What is the cognitive work that is being done when we process stories? How do we mentally construct storyworlds? And how does narrative itself represent the workings of the mind, and particularly our knowledge of other people's minds? Since these questions are trans-medial in their scope, we will use selected examples from short stories and novels through comics and film all the way to video games.</p> <p>Both the primary and the secondary literature will be provided in a reader.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>20th-Century American Theatre</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 8-10
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29

<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002070
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Sebastian Domsch
<b>Kommentar</b>	<p>This course will offer a survey of American drama, particularly in the middle of the 20<sup>th</sup> century. We will look at all the major authors and a representative selection of their works, tracing formal and thematic developments.</p> <p><u>Texts</u> (any edition of these plays is fine):  Susan Glaspell <i>Trifles</i> (1917); Lillian Hellman <i>The Children's Hour</i> (1934); Clifford Odets <i>Waiting for Lefty</i> (1935); Thornton Wilder <i>Our Town</i> (1938); Tennessee Williams <i>The Glass Menagerie</i> (1944/45) and <i>A Streetcar Named Desire</i> (1947); Arthur Miller <i>Death of a Salesman</i> (1949); Lorraine Hansberry <i>A Raisin in the Sun</i> (1959); Edward Albee <i>Who's Afraid of Virginia Woolf?</i> (1962).</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Windrush and After: Caribbean immigrants to Britain in fiction</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo 16-18
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002072
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	James Fanning
<b>Kommentar</b>	<p>Since the 1950s migration has been a major theme for authors from and in the West Indies, and last year the British media were full of the "Windrush scandal": the way in which a large number of West Indians who entered the UK legally decades ago have in recent years been treated as illegal immigrants because they did not have (had not been given!) any documentation to prove their status. We shall study and discuss some of the ways in which the theme of immigration from the Caribbean has been handled in various novels from recent decades. We shall also watch and discuss one or two films (film sessions on Thursdays, beginning 18:00; dates to be announced).</p> <p><u>Primary texts:</u>  Selvon, Samuel. <i>The Lonely Londoners</i> (1956)  Phillips, Caryl. <i>Final Passage</i> (1985)  Dabydeen, David. <i>The Intended</i> (1991)</p>

	<p>Levy, Andrea. <i>Small Island</i> (2004)</p> <p><u>Recommended background reading:</u>  Hinds, Donald. <i>Journey to an Illusion: The West Indian in Britain</i> (Heinemann 1966/Bogle-L'Ouverture 2001)  Phillips, Mike &amp; Trevor Phillips. <i>Windrush: The Irresistible Rise of Multi-Racial Britain</i> (HarperCollins 1998)  Richardson, B.C. "The Migration Experience". In B. Brereton (ed.): <i>The Caribbean in the Twentieth Century</i> (Macmillan/UNESCO 2004)  Sandhu, Sukhdev. <i>London Calling: How Black and Asian Writers Imagined a City</i> (HarperCollins 2003)</p> <p><u>Shorter secondary texts will be made available in a reader before the beginning of the semester.</u></p>
--	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Oscar Wilde's <i>The Picture of Dorian Gray</i> and <i>The Importance of Being Earnest</i></b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Hauptseminar, Blockseminar (4 Tage)
<b>Veranstaltungszeit</b>	9-14 Uhr, 11.–14.06.2019
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002075
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Andrea Beck
<b>Kommentar</b>	<p>This seminar will deal with Oscar Wilde's best known work: <i>The Picture of Dorian Gray</i> and <i>The Importance of Being Earnest</i> – both noted for their ambiguity, wit and complexity. Novel and play have to be closely read before the seminar. Further aspects of discussion will be references to the author's biography, aesthetic and cultural contexts as well as criticism and reception.</p> <p><u>Recommended background reading:</u>  <i>The Cambridge Companion to Oscar Wilde</i> edited by Peter Raby, and <i>Oscar Wilde in Context</i> edited by Kerry Powell and Peter Raby.</p>

<b>Modul 10a: Sprachpraxis 1</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen in der Produktion und Rezeption von verschiedenen Textsorten auf dem Niveau C2 des europäischen Referenzrahmens in der Fremdsprache (Lexik, Grammatik, Stil/Register, interkulturelle Kompetenz)</li> <li>- Fähigkeit zur freien und fließenden Produktion von grammatisch richtigen, lexikalisch klaren, stilistisch angemessenen Texten (schriftlich und mündlich)</li> <li>- Fähigkeit zur normgerechten Strukturierung und sprachlichen Gestaltung auf hohem Niveau von formal akademischen Aufsätzen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textproduktion mit Schwerpunkt "formal argumentation" und "discursive essay"</li> <li>- Analyse und Diskussion von Texten mit dem Fokus auf der inter-kulturellen Ausdifferenzierung der Weltsprache Englisch</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Spracherwerbseminare à 2 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer 120-minütigen Klausur
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	alle zwei Semester
<b>LP</b>	5 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Translation German-English</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Übung (ausschließlich für Lehramts-, Magister und Masterstudierende)
<b>Veranstaltungszeit</b>	Gruppe 1: Mo 10-12 Gruppe 2: Fr 12-14
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002015
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	James Fanning
<b>Kommentar</b>	Besides providing a pragmatically based revision of main points of Grammar, this course aims above all to increase your awareness of the similarities and differences between the two languages and practice techniques for getting around problems of translation. We shall

	<p>mainly work orally, but a written test will be offered in the final week of the semester. Students are advised to take this course early enough to be able to take the 'Translation Workshop' (Di 10-12) afterwards, before their respective exam (<i>Staatsexamen</i> or relevant module exam). <u>It is essential to be present in the first session of the semester.</u></p> <p>The corpus of texts to be translated and a bibliography of dictionaries and other works will be posted on Moodle.</p>
--	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Translation Workshop (Exam preparation)</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Übung (ausschließlich für Lehramts-, Magister und Masterstudierende)
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 10-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.29
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002017
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	James Fanning
<b>Kommentar</b>	<p>This course is for those students who intend to take their final exam (<i>Staatsexamen</i>) in Translation or the relevant module exam (LA 2012; MA) immediately following this semester. It will build on the normal Translation course (Mo 10-12 or Fr 12-14), which participants should ideally have already taken.</p> <p>A corpus of texts to be translated and a list of dictionaries and other relevant literature will be uploaded on Moodle.</p> <p><b>Voraussetzung:</b> I.d.R. setzt die Teilnahme an diesem Kurs die vorherige Teilnahme an einem der 'normalen' Übersetzungskurse (4002061, montags oder freitags) voraus. Ausnahmen müssen vorher von mir genehmigt werden.</p>

<b>Modul 11a: Sprachpraxis 2</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen in der Produktion und Rezeption von verschiedenen Textsorten auf dem Niveau C2 des europäischen Referenzrahmens in der Fremdsprache (Lexik, Grammatik, Stil/Register, interkulturelle Kompetenz)</li> <li>- Fähigkeit zur kohärenten Übersetzung von Texten (unterschiedliche Textsorten) aus dem Deutschen ins Englische</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kontrastive Analyse von komplexen Sprachstrukturen in kohärenten Texten zur Erweiterung der Übersetzungskompetenz</li> <li>- Korrektur von fehlerhaften Texten (Grammatik, Lexik, Idiomatik, Stil) unter Berücksichtigung regionaler Varietäten</li> <li>- Analyse und Diskussion von Texten mit dem Fokus auf der interkulturellen Ausdifferenzierung der Weltsprache Englisch</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer 180-minütigen Klausur
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	alle zwei Semester
<b>LP</b>	5 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Reading Literary texts</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Übung ausschließlich für Lehramts-, Magister und Masterstudierende)
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo 12-14
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002016
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	James Fanning
<b>Kommentar</b>	In this language class we shall read and analyse a variety of short literary texts of different kinds from different periods and different English-speaking countries. However, interpreting them will not be a major aim. Rather, we shall pay particular attention to vocabulary,

	<p>grammar and style, to see how the texts work on the primary level of language.</p> <p>The class is primarily intended for MA students of "Kultur - Interkulturalität - Literatur" and for teacher-training students under the old curriculum (i.e. those who began before October 2012), but others are welcome to take part in it as well.</p> <p>Texts for analysis will be provided in a reader.</p> <p><u>Recommended background reading:</u></p> <p>G.N. Leech &amp; M.H. Short: <i>Style in Fiction: a linguistic guide to fictional prose</i> (1981/83).</p> <p>G.N. Leech: <i>A Linguistic Guide to English Poetry</i> (1969).</p>
--	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Writing for Master's students</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Übung
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 16-18
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, Raum 1.28
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4002030
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Claire Massey
<b>Kommentar</b>	<p>This course will equip students with the skills they need to produce elegant, polished and well-structured academic texts. We will move from sentence structure, to paragraph structure and essay / thesis structure, focussing on clarity and coherence. Students will write approximately one essay per week through the semester on a range of topics, which will also include their thesis topic. The course will consist of group meetings, in which the class will discuss and review crucial grammar points and analyse good writing together, and individual meetings, in which students will meet with the instructor to review assignments and discuss overall progress.</p> <p>Please note that the Module "Sprachpraxis 1" (MA-KIL) also includes the course "Reading Literary Texts", which is offered only in the Summer Semester.</p>



## Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Germanistik)

<b>Modul 8b: Literatur – Kultur – Medialität</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Reflexion auf Literatur als Medium der Repräsentation und Modellierung gesellschaftlicher und kultureller Semantiken, Ordnungen und Prozesse</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität literarischer, gesellschaftlicher und kultureller Systeme</li> <li>- Kenntnisse der spezifischen Bedingungen älterer und neuerer Medienkulturen</li> <li>- Fähigkeit zur Verknüpfung literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Problemstellungen</li> <li>- ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Pressemeldungen o. ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsansätze zum Verhältnis von Text und Kontext / Fiktionalität und Faktizität / Literatur und Medien</li> <li>- Theorien und Forschungsgebiete der kultur- und medienwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft</li> <li>- theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft</li> <li>- ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü oder K)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer Hausarbeit von 20 Seiten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Sommersemester
<b>LP</b>	15 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Liebe – Theorien und Konzepte, Phänomenologie und Ikonographie von der Antike bis in die Frühe Neuzeit</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Rubenowstr. 3, HS

<b>Veranstaltungsnummer</b>	4004015
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Irene Erfen
<b>Kommentar</b>	<p>Die Vorlesung beschäftigt sich mit Liebestheoremen und Konzepten von der Antike bis in die Renaissance, von Platons ‚Symposion‘ bis zu Pietro Bembos ‚Asolaner Gesprächen‘, verfolgt den Diskurs der Liebeskrankheit von Galen und der antike Medizin über Plutarch bis in die spätmittelalterliche Erzählliteratur und sucht auch die Medikationen gegen die Liebeskrankheit in der remedia-Literatur der Ovid-Tradition auf.</p> <p>Die Liebesbegrifflichkeit, Wortfelder und historische Semantik sind ebenso Gegenstand wie ikonologische Paare oder die vor allem in der mittelalterlichen Literatur von Ovid übernommene Liebesphänomenologie.</p> <p>Liebe in unterschiedlicher Terminologie als Grundlage des Christentums hat Auswirkungen auf das ‚Sprechen über Liebe‘ auch in der volkssprachlichen Literatur des Mittelalters. Die Vorlesung beschreibt das Phänomen von sakralisierter und säkularisierter Liebe in volkssprachlichen europäischen Texten und sucht die ‚unio mystica‘ in säkularen Texten und demgegenüber den ‚amor carnalis‘ in geistlichen Texten auf und folgt der ‚irdischen und himmlischen Liebe‘ bis in die Bilderwelten der Renaissance.</p> <p>Zur Vorbereitung empfehle ich Platons ‚Symposion‘ zu lesen.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Das ‚Digitale‘ in Theorie und Literatur</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi 12-14
<b>Veranstaltungsort</b>	Rubenowstr. 3, R. 2.10
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4004038
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Elias Kreuzmair
<b>Kommentar</b>	<p>Die Bestimmung der Gegenwart scheint unmittelbar an den Begriff der „Digitalisierung“ und die Dichotomie digital/analog gebunden zu sein. Das Seminar untersucht in diesem Zusammenhang mit einem Fokus auf aktuelle Beiträge verschiedene Dimensionen und Transformationen dieses Zusammenhangs in Theorie und Literatur. Von Friedrich Kittlers Konzept der Universalen Diskreten Maschine als Einheit der Medientechnologien des 20. Jahrhunderts bis zu Florian Cramers Auseinandersetzung mit dem Postdigitalen, von Sybille Krämers Reflexionen über</p>

	<p>die „Kulturtechnik der Verflachung“ bis zu Yuk Hui Überlegungen zu „digital objects“ werden verschiedene Entwürfe verfolgt, die die Digitalen einer genaueren Bestimmung zu unterziehen versuchen. Diese konzeptuellen Orientierungsversuche werden mit literarischen Texten konfrontiert, die auf unterschiedliche Weise versuchen, digitale Gegenwart darzustellen und zugleich hervorzubringen. Diskutiert werden Senthuran Varatharajahs <i>Vor der Zunahme der Zeichen</i> (2016), Julia Zanges <i>Realitätsgewitter</i> (2016), Franz Friedrichs „Zeitreiseführer“ <i>25052015</i> (2016) sowie Josefine Rieks Roman <i>Serverland</i> (2018) und der Band <i>Mindstate Malibu</i> (2018).</p> <p><u>Zur Vorbereitung:</u> Dieter Mersch: <i>Medientheorien zur Einführung</i>. Hamburg 2006, oder eine andere Einführung in die Medientheorie.</p>
--	--

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Kolloquium Neuere deutsche Literatur</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Kolloquium
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi 10-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Rubenowstr. 3, R. 1.22
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4004066
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Eckhard Schumacher
<b>Kommentar</b>	<p>Das Kolloquium verbindet ein <i>Examenskolloquium</i> und ein <i>Forschungskolloquium</i>, das in diesem Semester als Blockveranstaltung mit gesonderten Terminen stattfindet.</p> <p>Das <b><i>Examenskolloquium</i></b> widmet sich allen Fragen, die bei der Vorbereitung der Abschlussarbeiten und Abschlussprüfungen im Bereich Neuere deutsche Literatur anfallen (Staatsexamen, MA). <b>Beginn 17.4., weitere Termine: 24.4., 8.5., 22.5., 5.6., 19.6., 3.7.</b> Bitte melden Sie sich bis zum 29. März im LSF sowie per Mail mit dem Betreff 'Examenskolloquium' an (<a href="mailto:eckhard.schumacher@unigreifswald.de">eckhard.schumacher@unigreifswald.de</a>).</p> <p>Das <b><i>Forschungskolloquium</i></b> findet in diesem Semester in Kooperation mit einer Gruppe von Lehrenden und Studierenden der Université Paris-Sorbonne sowie mit Dr. Jenny Linek (IZfG) statt. Unter dem Titel "Die DDR erinnern: Spuren, Diskurse, Fiktionen" werden Zeitzeugen-Gespräche, historische und literarische Texte sowie Filme diskutiert (u.a. von Lutz Seiler, Christian Petzold, Judith Schalansky). <b>Teilnahme nur nach</b></p>

Anmeldung per Mail an [eckhard.schumacher@uni-greifswald.de](mailto:eckhard.schumacher@uni-greifswald.de) bis spätestens zum 15. März (begrenzte Teilnehmer/innenzahl!).

Vorausgesetzt wird die Lektüre von Lutz Seilers *Kruso* (suhrkamp taschenbuch) sowie weiterer Texte (ab März verfügbar über Moodle). **Vorbesprechungen: Mi 3.4., 10-12 Uhr; Mi 10.4., 10-12 Uhr; Blockseminar: Do 11.4., 18-20 Uhr; Fr 12.4., 9-12, 14-18 Uhr u. 19-21 Uhr (Lesung/Diskussionsveranstaltung).**

<b>Modul 9b: Literatur – Kultur – Textualität</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><i>Qualifikationsziele Lehrveranstaltungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnisse und Fähigkeit zur Reflexion der Geschichte und Theorie literarischer wie reflexiver Textformen und ihrer Funktionen</li> <li>- vertiefte Kenntnisse der Textkonstitution und Texterschließung</li> <li>- vertiefte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien des Textes und der Textualität</li> <li>- exemplarische und anwendungsorientierte Kenntnisse von Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele Praktikum:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxiskenntnisse in einem repräsentativen Berufsfeld mit entweder germanistisch-literaturwissenschaftlicher oder inter- und transkultureller Kompetenz (i.e. Verlage, Print- und Hörfunkmedien; Archive; Bibliotheken; Kulturmanagement; Journalismus; kulturelle Institutionen; Bildungsträger; interkulturelle Bildungseinrichtungen im In- und Ausland; Institutionen mit inter- und transkulturelle Tätigkeitsfeldern);</li> <li>- Kenntnisse des Arbeitsalltags und erste praktische Berufserfahrung in Form selbstständiger Tätigkeit.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Theorie literarischer Textsorten und ihrer jeweiligen literarischen und kulturellen Funktion</li> <li>- spezifische historische und gegenwärtige Verfahren der Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- Einübung in rhetorische Verfahren und Mittel der Texterzeugung</li> <li>- ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü) 1 mind. 4-wöchiges, berufsrelevantes Praktikum
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer Hausarbeit von 20 Seiten + Nachweis über ein mind. 4-wöchiges berufsrelevantes Praktikum
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>LP</b>	15

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstungstitel</b>	<b>Zeitschriften: Aktualität, Historizität, Periodizität</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstungsart</b>	Seminar
<b>Veranstungszeit</b>	Mo 14-16
<b>Veranstungsort</b>	Rubenowstr. 3, R. 1.22

<b>Veranstaltungsnummer</b>	4004037
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Eckhard Schumacher
<b>Kommentar</b>	<p>Wenn sich neue literarische Schreibweisen, Programme oder Gruppen bilden, geschieht dies seit rund 250 Jahren häufig zunächst in Zeitschriften. Spätestens seit dem 18. Jahrhundert sind Zeitschriften ein Schauplatz, auf dem Literatur und Kritik aneinanderrücken und der auch deshalb für die jeweils aktuelle Literatur wie für den Diskurs über Literatur von Bedeutung ist. Welche Rolle dabei die periodische Publikationsweise und das Konzept der Aktualität spielen, soll im Seminar ebenso untersucht werden wie die Frage, wie Zeitschriften Historizität (und sei es: ihre eigene Historizität) reflektieren. Um diese Fragen, die immer auch Fragen nach dem Verhältnis von Literatur und Journalismus aufwerfen, historisch zu perspektivieren, sollen Zeitschriften aus der Zeit um 1800 (u.a. <i>Die Horen, Athenäum</i>), um 1900 (u.a. <i>Jugend, Pan</i>) und um 2000 (u.a. <i>Edit, Der Freund, Das Wetter</i>) vorgestellt und vergleichend untersucht werden. Mit Blick auf die Gegenwart soll zudem gefragt werden, wie sich gedruckte Zeitschriften zu Online-Magazinen, Blogs und Sozialen Medien verhalten.</p> <p>Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich intensiv mit einzelnen Zeitschriften zu befassen und die Ergebnisse im Seminar vorzustellen. Vorschläge für die Diskussion von Zeitschriften sind auch vor Seminarbeginn per E-Mail willkommen (<a href="mailto:eckhard.schumacher@uni-greifswald.de">eckhard.schumacher@uni-greifswald.de</a>).</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Exilliteratur</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Soldmannstr. 23, SR 232
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4004039
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Heide Volkening
<b>Kommentar</b>	<p>Unter "Exilliteratur" fasst die Germanistik all jene Autor*innen zusammen, die seit 1933 Deutschland verlassen mussten – sowohl um weiter schreiben zu können als auch um ihr Überleben zu sichern. Von Anfang an umfasst diese Zwangsgemeinschaft der Kulturschaffenden so unterschiedliche Autor*innen wie Vicki Baum und Bertolt Brecht, Ruth Landshoff-Yorck und Thomas Mann. Mann etwa konnte</p>

mit dem Ruhm des Nobelpreises im Rücken seine literarischen Projekte erfolgreich fortsetzen und von sich behaupten: "Wo ich bin, ist Deutschland. Ich trage meine deutsche Kultur in mir." Ruth Landshoff-Yorck hingegen wechselte sofort ihre Publikationssprache (*The Man Who Killed Hitler*) und verschwand damit auch aus der germanistischen Literaturgeschichtsschreibung.

Im Angesicht der Vernichtungspolitik des nationalsozialistischen Deutschlands wurde das Verhältnis von Literatur und Politik zu einem wesentlichen Streitpunkt der Autor\*innen im Exil. Kontrovers geführte Debatten um die Rolle von Expressionismus und Realismus fragten nach Modellen und Formen proto- und anti-faschistischer Literatur. Das Seminar will diesen engen Zusammenhang von Ästhetik und Politik an einigen exemplarischen Debattenbeiträgen und Texten aufzeigen. Dabei sollen neben den kanonisierten Autor\*innen auch diejenigen Positionen in den Blick genommen werden, die sich im Schatten der bisherigen Exilforschung bewegen.

Literatur:

Als Einstieg: Hannah Arendt: *Wir Flüchtlinge*. Stuttgart: Reclam, 2018.

Für den Überblick: Inge Stephan: "Die deutsche Literatur des Exils." In: *Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Stuttgart u. Weimar: Metzler, 2008, S. 451-478.

## Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Skandinavistik)

<b>Modul 9c: Literatur – Kultur – Textualität</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion von Textualität und Literarizität</li> <li>- Kenntnisse und reflektierter Umgang von Theorien zur Kultur als Textphänomen</li> <li>- Reflexion von Gattungskonstitutionen und -funktionen</li> <li>- Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe, Analyse- und Beschreibungsmethoden</li> <li>- Fähigkeit, diese Kompetenzen auf literarische Texte anzuwenden</li> <li>- allgemeine aktive wie passive Textkompetenz</li> <li>- ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Übersetzungen, Rezensionen, Pressemeldungen o. ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Theorie literarischer Textsorten und ihrer jeweiligen literarischen und kulturellen Funktion</li> <li>- spezifische historische und gegenwärtige Verfahren der Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes dritte Semester
<b>LP</b>	10 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstungstitel</b>	<b>Die Königssagas</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi 12-14
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 1.13
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009120
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Stefan Drechsler



<b>Kommentar</b>	<p>Die Königssagas stellen eine der vielfältigsten und zugleich ältesten Gattungen der altwestnordischen Literatur dar. Anfangs noch auf Latein verfasst durchlaufen die Königssagas in ihrer Kern-Entstehungszeit zwischen 1200 und 1400 inhaltlich wie auch literarisch eine weitreichende Entwicklung, die nicht nur die Geschichte der anfangs noch mythisch-verklärten heidnischen, später dann überzeugten christlichen Bekehrerkönige des mittelalterlichen Skandinaviens abdeckt. Sie beleuchten zugleich auch den weitläufigen gesellschaftlichen und religiösen Wandel Nordeuropas von der Wikingerzeit an bis in das Spätmittelalter hinein. Anhand der Lektüre repräsentativer Kerntexte sollen die wichtigsten kulturhistorischen und literarischen Aspekte der Königssagas behandelt werden. Dies schließt auch die Lektüre ausgewählter skaldischer Poetik mit ein sowie Beispiele aus der vielfältigen handschriftlichen Überlieferung. Anhand solcher Annäherungen werden schließlich auch exemplarisch theoretische Annäherungen und Fragestellungen an die Gattung vorgestellt, u.a. anhand materieller Philologie und verschiedener Medien- und Gattungstheorien.</p>
------------------	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Wohlfahrtsstaat und Literatur / Wohlfahrtsstaat in Literatur</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Fr 10-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 1.13
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009106
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Joachim Schiedermaier
<b>Kommentar</b>	<p>Der Nordische Klang veranstaltet am 6. und 7. Mai ein Informationsforum zum Thema „Erzählungen von Wohlfahrtsstaat – Idylle oder Zwangsjacke?“. Das Seminar begleitet diese Veranstaltung vor- und nachbereitend, indem die Teilnehmer Romane, Erzählungen und literaturwissenschaftliche Arbeiten zum Verhältnis von Literatur und Wohlfahrtsstaat diskutieren. Literatur wird dabei als Medium gesehen, dass umfassender als alle anderen Textarten, gesellschaftliche Diskurse mischen kann und Verbindungen zwischen Themen ziehen kann, die in der Regel nicht zusammen gesehen werden.</p> <p>Die Teilnahme an den Veranstaltungen am 6. und 7. Mai ist verpflichtend.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Migration und Integration im skandinavischen Wohlfahrtsstaat</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo 8-10
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 1.05
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009118
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Angelika Gröger
<b>Kommentar</b>	<p>In der Theorie sieht das Modell des skandinavischen Wohlfahrtsstaates vor, allen Bürgern die gleichen finanziellen, sozialen und kulturellen Rechte und Staatsleistungen zu gewähren. Das gilt prinzipiell auch für Einwanderer aus anderen Ländern. Doch die bereits Anfang der 1970er Jahre – also noch zu „goldenen“ Wohlfahrtszeiten – verhängten Einwandererstopps in Dänemark, Schweden und Norwegen zeigen: In der Praxis ist das Ganze ein wenig komplizierter. Bekannte Schwachstellen des Modells offenbaren sich damals wie heute z.B. in schlechten Wohn- und Arbeitsverhältnissen von Zugewanderten, aber auch im fortlaufenden ethnischen und kulturellen (sprachlichen, traditionellen, religiösen ...) Widerstreit zwischen Vielfalt und Einheit.</p> <p>Da diese Problematiken in der Kunst selbstverständlich nicht unbenutzt geblieben sind, wollen wir im Seminar der Frage nachgehen, wie die Themen Migration und Integration in fiktionalen skandinavischen Texten aus den letzten Jahrzehnten verhandelt wurden, und dies mit besonderem Augenmerk auf dem Wohlfahrtsgedanken. Da die diesbezügliche politische und gesellschaftliche Entwicklung in Dänemark, Schweden und Norwegen trotz des gemeinsamen Staatsmodells unterschiedlich verlief, ist zu erwarten, dass auch die Literatur der drei Länder unterschiedliche Szenarien und Lösungen (oder auch Nicht-Lösungen) entwirft.</p> <p>Ein Teil des Unterrichts wird über den gemeinsamen Besuch des zweitägigen Infoforums zum Thema „Wohlfahrtsstaat“ beim Festival Nordischer Klang abgedeckt. Daher ist die Teilnahme an den Veranstaltungen (voraussichtlich 6./7. Mai 2019) für alle Seminarteilnehmer obligatorisch.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>#RelevanteLiteraturwissenschaft</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo 10-12

<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 1.03
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009120
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Berit Glanz
<b>Kommentar</b>	<p><i>„Die Frage des Verhältnisses von Kultur und Politik, der gesellschaftlichen Einmischung oder auch der Aufgabe des Intellektuellen lässt die Philosophie, die Theorie und die Sozialwissenschaften nicht los. Es gibt keine Denktradition, Schule oder Lehre, die nicht zu irgendeinem Zeitpunkt gezwungen gewesen wäre, zu dieser Debatte Stellung zu beziehen und das eigene Verständnis von Theorie und Wissen sowie von der Verantwortung des Autors darzulegen; zweifellos deshalb, weil man sich als Wissenschaftler oder Intellektueller nicht der notwendigen Auseinandersetzung mit dem Problem entziehen kann, worin der eigene Nutzen besteht und wie er zu bestimmen ist – und sei es mitunter auch nur, um die Relevanz solcher Fragen zurückzuweisen.“</i> (Geoffroy de Lagasnerie)</p> <p>Im Dezember 2018 sagte Marie Demker, die Dekanin der humanistischen Fakultät der Universität Göteborg im schwedischen Fernsehen (SVT), dass das Misstrauen den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften gegenüber in Schweden zunehme und diese als ideologisch und unwissenschaftlich kritisiert würden. Im Kontext sich verschärfender politischer Debatten werden zunehmend Fragen nach Sinn und Zweck der Geisteswissenschaften aufgeworfen. Was bringt uns die akademische Beschäftigung mit literarischen Texten, welche Fähigkeiten werden im Studium der Literaturwissenschaft explizit und implizit vermittelt und wie stehen diese Kompetenzen im Verhältnis zur gesellschaftlichen Relevanz des Faches? Sind die Geisteswissenschaften überholt oder aktueller denn je? Im Seminar werden wir uns zunächst mit grundsätzlichen Debattenbeiträgen zur Relevanz der Geisteswissenschaften in der Gegenwart befassen. Wir werden über postkoloniale Kanonkritik sprechen, über neue literarische Schreibweisen im Internet und Fragen nach dem Verhältnis von Fiktion und Ethik nachgehen und anhand von konkreten Beispielen aus Skandinavien diskutieren.</p>

<b>Modul 11c: Sprachpraxis 2</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- umfassende Kompetenz in der skandinavischen Hauptsprache (Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch) im landeskundlich reflektierten Kontext</li> <li>- Detailkenntnisse des Sprachsystems auf Wort-, Satz-, Text- und Diskursebene</li> <li>- Fähigkeit zum Verständnis anspruchsvoller authentischer schriftlicher oder mündlicher Texte einschließlich des Erfassens impliziter Bedeutungen</li> <li>- vertiefte interkulturelle Kompetenz C1/C2 (GERS)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einübung eines umfassenden Sprachbewusstseins (lexikalisch, grammatisch, stilistisch)</li> <li>- Analyse und Diskussion von Texten und weiteren Medien</li> <li>- Training in der Rezeption anspruchsvoller mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten (Vorlesungen, Sachtexte, Diskussionen usw.), auch über nicht vertraute und komplexere Themen, bei denen auch Umgangs- und Fachsprache verwendet werden</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	zwei Spracherwerbsseminare à 2 SWS in der skandinavischen Hauptsprache
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	erfolgreicher Abschluss von Modul 10c
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Sommersemester
<b>LP</b>	5 LP

**Bitte wählen Sie für das Sommersemester 2019 einen Oberkurs entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache (Dänisch/Norwegisch/Swedisch):**

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Dänisch, Oberkurs II/IV – Reception</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mi 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR E.18
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009606
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Julia Fechtner
<b>Kommentar</b>	Kurset vil have hovedvægt på reception. Der læses/høres et bredt udsnit af sværere prosa- og fagtekster. Samtidig er kurset en

	<p>fortsættelse af OK I, idet tekstforståelsen skal dokumenteres gennem strukturerede mundtlige fremlægnings.</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses I.</p> <p><u>Litteratur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Et udvalg af noveller</li> <li>- Forskellige længere artikler</li> <li>- Radiodrama</li> <li>- 1-2 romaner efter eget valg</li> </ul>
--	--

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Dänisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Wollweberstr. 1, SR 030
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009610
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Julia Fechtner
<b>Kommentar</b>	<p>Mundtlig øvelse omhandlende dansk sprog og kultur. Kurset tager sit udgangspunkt i aktuelle emner i TV, dagspresse og på internettet.</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Norwegisch, Oberkurs II/IV</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 16-18
<b>Veranstaltungsort</b>	Wollweberstr. 1, SR 027
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009808
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Arnt Sundstøl
<b>Kommentar</b>	<p>Seminaret legger vekt på å styrke de reseptive ferdighetene. Vi vil i hovedsak benytte forskjellige lydopptak og tekster, men også TV og film. Forskjellige skriftlige øvelser og øvelse i muntlig presentasjon utgjør en viktig del av seminaret.</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> erfolgreicher Abschluss des Oberkurses I.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Norwegisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen C</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Fr 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 1.05
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009812
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Arnt Sundstøl
<b>Kommentar</b>	Seminaret gir studentene anledning til å beskjeftige seg med norsk historie, kultur og samfunnsliv. <b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses IV (oder ähnliche Qualifikationen).

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Schwedisch, Oberkurs II: Sprachpraxis – Rezeption</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo 12-14
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 1.06
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009912
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Anna-Lena Jansåker
<b>Kommentar</b>	Die Studierenden trainieren das Hörverstehen von authentischen schwedischen Texten auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Außerdem werden Strategien für die Prüfungssituation besprochen und geübt. <b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses I. <u>Unterrichtsmaterial:</u> Kopien und Arbeitsblätter.

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Schwedisch, Oberkurs IV: Översättning till svenska C1</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 12-14
<b>Veranstaltungsort</b>	Wollweberstr. 1, SR 030
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009916
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Anna-Lena Jansåker

<b>Kommentar</b>	<p>Vi översätter texter av olika slag – reklam, skönlitterära texter, artiklar från olika typer av tidskrifter och tidningar av olika svårighetsgrad. Under övningarna reflekterar vi över språkets uppbyggnad, uttryck och stilval. Vi funderar också på syfte och tänkta läsare. Ett visst antal texter lämnas in för bedömning och ett aktivt deltagande förväntas. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p> <p><u>Litteratur:</u> Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.</p>
------------------	--

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Schwedisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 8-10
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 1.06
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009918
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Anna-Lena Jansåker
<b>Kommentar</b>	<p>Vi gör nedslag i den svenska film- och musikrepertoaren med fokus på det sistnämnda. Vi kommer att läsa texter och lyssna på musik från en mängd olika genrer; allt från visor, pop och schlagers till punk, rock, jazz och hiphop. I kursen ingår, utöver textanalys och ett aktivt seminariedeltagande, att hålla ett genomarbetat föredrag om någon representant för den svenska musikscenen eller den svenska filmduken - då eller i dag. Kursen ger dig en inblick i en del av den svenska kulturen samtidigt som du utvidgar ditt ordförråd och förbättrar ditt uttal inklusive språkmelodi.</p> <p><u>Litteratur:</u> Förslag kommer att ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p>

<b>Modul 12c: Sprachpraxis 3</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur selbstständigen schriftlichen und mündlichen Sprachverwendung in der skandinavischen Hauptsprache (Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch)</li> <li>- gute Beherrschung auch komplizierter Sprachstrukturen</li> <li>- Kompetenz in der Produktion verschiedener Textsorten</li> <li>- Fähigkeit zur differenzierten Verwendung sprachlicher Mittel C1 (GERS)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche und mündliche Sprachproduktion inkl. Übersetzungsübungen</li> <li>- Entwicklung zielsprachengerechter Präsentationstechniken</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	zwei Spracherwerbsseminare à 2 SWS in der skandinavischen Hauptsprache
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse entsprechend einem skandinavistischen B.A.
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>LP</b>	5 LP

Bitte wählen Sie für das Sommersemester 2019 einen Oberkurs entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache (Dänisch/Norwegisch/Schwedisch):

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Dänisch, Oberkurs III – Skriftlig fremstilling</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR E.18
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009608
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Julia Fechtner
<b>Kommentar</b>	<p>Kurset vil hovedsagligt omhandle skriftlig produktion. De forskellige akademiske opgave- og teksttyper vil blive præsenteret, diskuteret og indøvet. Kurset vil desuden indeholde en række oversættelser af sag- og fagprosa fra tysk til dansk.</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses IV.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Dänisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar



<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Wollweberstr. 1, SR 030
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009610
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Julia Fechtner
<b>Kommentar</b>	Mundtlig øvelse omhandlende dansk sprog og kultur. Kurset tager sit udgangspunkt i aktuelle emner i TV, dagspresse og på internettet. <b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Norwegisch, Oberkurs III</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Wollweberstr. 1, SR 027
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009810
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Arnt Sundstøl
<b>Kommentar</b>	Undervisningen vil bl.a. bestå av grammatikkøvelser, oversettelser, skriftlige arbeider og muntlige øvelser på B2-nivå. Vi vil særlig fokusere på produksjon av ulike teksttyper. <b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses IV.

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Norwegisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen C</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Fr 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 1.05
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009812
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Arnt Sundstøl
<b>Kommentar</b>	Seminaret gir studentene anledning til å beskjeftige seg med norsk historie, kultur og samfunnsliv. <b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses IV (oder ähnliche Qualifikationen).

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Schwedisch, Oberkurs III: Sprachpraxis – skriftlig språkfärdighet</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 10-12
<b>Veranstaltungsort</b>	Wollweberstr. 1, SR 030
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009914
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Anna-Lena Jansåker
<b>Kommentar</b>	<p>Under kursen ges deltagarna möjlighet att skriva inom olika genrer. Vi tränar oss i att beskriva, berätta, informera, utreda och argumentera. Skrivuppgifterna förbereds genom kommunikativa och kreativa övningar tillsammans, där vi också tittar på modeller för skrivandet. Under skrivprocessen ges tillfällen till respons och förbättringar. Ett visst antal skrivuppgifter lämnas in för bedömning. Skriftlig examination.</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses IV.</p> <p><u>Litteratur:</u> Alfredsson, Roland (2002): Skrivtrappan. – Lund: Folkuniversitetets förlag.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Schwedisch, Oberkurs IV: Översättning till svenska C1</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 12-14
<b>Veranstaltungsort</b>	Wollweberstr. 1, SR 030
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009916
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Anna-Lena Jansåker
<b>Kommentar</b>	<p>Vi översätter texter av olika slag – reklam, skönlitterära texter, artiklar från olika typer av tidskrifter och tidningar av olika svårighetsgrad. Under övningarna reflekterar vi över språkets uppbyggnad, uttryck och stilval. Vi funderar också på syfte och tänkta läsare. Ett visst antal texter lämnas in för bedömning och ett aktivt deltagande förväntas. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p> <p><u>Litteratur:</u> Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p> <p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Schwedisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 8-10
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 1.06
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4009918
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Anna-Lena Jansåker
<b>Kommentar</b>	<p>Vi gör nedslag i den svenska film- och musikrepertoaren med fokus på det sistnämnda. Vi kommer att läsa texter och lyssna på musik från en mängd olika genrer; allt från visor, pop och schlagers till punk, rock, jazz och hiphop. I kursen ingår, utöver textanalys och ett aktivt seminariedeltagande, att hålla ett genomarbetat föredrag om någon representant för den svenska musikscenen eller den svenska filmduken - då eller i dag. Kursen ger dig en inblick i en del av den svenska kulturen samtidigt som du utvidgar ditt ordförråd och förbättrar ditt uttal inklusive språkmelodi.</p> <p><u>Litteratur</u>: Förslag kommer att ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p>

## Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Slawistik)

<b>Modul 7d: Literatur – Kultur – Historizität</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Literatur und Geschichte als zweier Bereiche, die einerseits das Mögliche, andererseits das Wirkliche beschreiben</li> <li>- theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen über zentrale Gegenstände aus der Geschichte der slawischen Literaturen (Epochen/-wandel, politik- und sozialgeschichtliche Rahmenbedingungen; komparatistische Aspekte, Kanon, hist. Poetik)</li> <li>- Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe, Analyse- und Beschreibungsmethoden und ideengeschichtlicher Hintergründe</li> <li>- Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden</li> <li>- allgemeine aktive und passive Textkompetenz</li> <li>- ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z.B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Pressemeldungen o. ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Organisationsformen und Institutionen zur Förderung und Ausbildung sowie zur öffentlichen Rezeption und Diskussion von Literatur</li> <li>- Formen der Zensur</li> <li>- theoretisch reflektierte Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Fragestellungen, mit dem Verhältnis von Literatur und Macht, mit Formen und Institutionen der Produktion, mit Distribution und Rezeption von Literatur</li> <li>- Ansätze der Literatursoziologie und deren Analysemethoden</li> <li>- ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes dritte Semester
<b>LP</b>	10 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Die Grenzen des Darstellbaren: Holocaust, Gulag, Holodomor...</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Mo 14-16

<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 2.06
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4015419
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Roman Dubasevych
<b>Kommentar</b>	<p>Die großen Katastrophen des 20. Jahrhunderts wie zwei Weltkriege, Holocaust und der stalinistische Massenterror spielten eine wichtige Rolle bei der Neuorientierung der Geisteswissenschaften nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie führten nicht nur zu einer Revision der europäischen Kultur und Philosophie, sondern auch zu einer gesteigerten Aufmerksamkeit gegenüber den Zeugnissen dieser Erschütterungen, seien sie autobiographischer oder fiktionaler Natur. Während das Gewaltpotential der Moderne zu einem zentralen Ausgangspunkt der postmodernen Philosophie wurde, widmeten sich die Kulturwissenschaften zunehmend den Repräsentationen und der Narrativisierung der grauenhaften Episoden der europäischen Geschichte. Besonders das Hinscheiden der Zeugengeneration und die Bedeutung dieser Narrative für die kollektive Identitätsstiftung machte die <i>memory studies</i> zu einem boomenden Forschungsbereich. Lange richtete sich aber die Aufmerksamkeit hauptsächlich auf die Überlebensberichte und die Literatur aus dem Westen. Dabei war gerade Zentral- und Osteuropa aufgrund der Überlagerung totalitärer Regimes und des Holocaust (<i>bloodlands</i>) besonders betroffen. In unserem Seminar lesen wir einerseits die bekanntesten autobiographischen und fiktionalen Zeugnisse der Gewalterfahrungen in Polen, Russland und in der Ukraine. Andererseits versuchen wir gerade angesichts der monströsen Faktizität der Ereignisse, die ästhetischen Strategien zu identifizieren, die das Unfassbare und das Spezifische fassbar machen, und erkunden zusammen die Grenzen des Darstellbaren.</p> <p><u>Literatur</u>: wird im Seminar bekannt gegeben.</p>

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Zwischen Exerzierplatz und Sehnsucht nach der Heimat. Bild- und Textspuren sowjetischer Truppen in Mittel- und Ostmitteleuropa im Spannungsfeld von Politik und Kunst</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 12-14
<b>Veranstaltungsort</b>	Rubenowstr. 1, SL III (Audimax)
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4015429

<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Ute Marggraff
<b>Kommentar</b>	<p>Vor 25 Jahren sind die letzten sowjetischen Truppen aus Deutschland abgezogen. Im Verlauf der sich daran anschließenden zivilen Umnutzung der Territorien (Konversion) sind viele Objekte und damit auch Denkmale, Skulpturen und Wandmalereien beseitigt worden. Im Seminar wollen wir gut dokumentierte Fundstücke (Fotodokumentation Michael Fritsche) aus interdisziplinärer Perspektive als lebendigen Teil der russisch-deutschen Zeitgeschichte beschreiben und analysieren. Während Reliefs und Monumente offizielle Mythologeme der sowjetischen Symbolpolitik bebildern, weisen Graffiti und Wandmalereien im Innern von Gebäuden eine größere Vielfalt an Themen und Formen auf. Sie geben Aufschluss über das spannungsvolle Wechselverhältnis von kollektivem und individuellem Erinnern. In vielen Fällen sind restriktive propagandistische Vorgaben individuell umgesetzt und damit auch transformiert und teilweise relativiert worden. Ikonografische Überreste auf ehemaligem Kasernengelände in Polen und Tschechien lassen vermuten, dass die Bildsprache auch durch in der Kultur dieser Länder wurzelnde Mythologeme beeinflusst sind.</p> <p>Indem wir das vorliegende Material aus historischer, sozialer und kulturelsemantischer sowie ästhetischer Perspektive betrachten, wollen wir die Außenstehenden oft kurios erscheinenden Objekte dem Vergessen entreißen. Gemeinsam wollen wir uns ein Instrumentarium erarbeiten, dass es erlaubt, in ihnen mehr zu sehen als Zeugnisse eines ideologisch defizitären Bewusstseins. Vergleiche mit Icons auf der Benutzeroberfläche unserer Tablets und Smartphones und ihrem hohen Wiedererkennungswert, aber auch den hinter ihnen liegenden verborgenen Textblöcken und anderen Informationen liegen auf der Hand.</p> <p>Bei Interesse besteht in diesem Semester die Möglichkeit, Originalschauplätze aufzusuchen, mit Zeitzeugen und Landschaftsplanern ins Gespräch zu kommen oder im Rahmen von Praktika u. ä. an einer Ausstellung mitzuwirken.</p> <p><u>Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlögl, R., Giesen, B. Osterhammel, J.: Die Wirklichkeit der Symbole. Grundlagen der Kommunikation in historischen und gegenwärtigen Gesellschaften. Konstanz 2004.</li> <li>- Waschik, K., Baburina, N. (Hgg.): Werben für die Utopie. Russische Plakatkunst des 20. Jahrhunderts. Bietigheim-Bisingen 2003.</li> <li>- Steinberg, D.: Der Abzug. Die letzten Jahre der russischen Truppen in Deutschland. Berlin 2016.</li> </ul>

<b>Modul 9d: Literatur – Kultur – Textualität</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen zu Gattungen der neueren slawischen Literaturen im diachronen oder synchronen Kontext;</li> <li>- Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe</li> <li>- Analyse- und Beschreibungsmethoden</li> <li>- Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden</li> <li>- allgemeine aktive wie passive Textkompetenz</li> <li>- berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Übersetzungen, Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über ausgewählte Gattungen der neueren slawischen Literaturen anhand ausgewählter Texte und theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen</li> <li>- ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes dritte Semester
<b>LP</b>	10 LP

Im Sommersemester 2019 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Aspekte der Erzähltheorie</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Di 16-18
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 2.05
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4015411
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Andreas Ohme
<b>Kommentar</b>	Die Erzählliteratur steht heute aus verschiedenen Gründen zweifelsfrei im Zentrum der literaturwissenschaftlichen Aufmerksamkeit. Das Seminar bietet deshalb eine Einführung in die Erzähltextanalyse,

	<p>angefangen bei der Frage, worum es sich beim Erzählen überhaupt handelt, bis hin zu Spezialproblemen der Erzähltheorie (Fokalisierung, sprachliche Markierung des Erzählers usw.). Die einzelnen Phänomene werden anhand konkreter Textbeispiele expliziert, sodass das Seminar nicht nur mit zentralen Kategorien der Erzähltextanalyse vertraut macht, sondern gleichzeitig die Möglichkeit eröffnet, diese Kategorien in der Analysepraxis anzuwenden und damit einzuüben.</p> <p><u>Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lahn, S., Meister, C.: Einführung in die Erzähltextanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2016.</li> <li>- Martínez, M. Scheffel, M.: Einführung in die Erzähltheorie. 10. Aufl. München 2016.</li> <li>- Schmid, W.: Elemente der Narratologie. 3. Aufl. Berlin, Boston 2014.</li> </ul>
--	---

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Abschied von der Romantik? Effekte des Realen und slawische Literaturen</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar
<b>Veranstaltungszeit</b>	Do 14-16
<b>Veranstaltungsort</b>	Ernst-Lohmeyer-Platz 3, SR 2.05
<b>Veranstaltungsnummer</b>	4015421
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	Roman Dubasevych
<b>Kommentar</b>	<p>Der Übergang von einer ästhetischen Formation zur anderen stellt an sich ein faszinierendes Phänomen dar – mit der Veränderung eines ästhetischen Codes entsteht eine neue Subjektivität (ein neues Selbst), ein neues Bild des Menschen, der Gesellschaft und Natur. Für die Kulturen Osteuropas war diese Transformation von besonderer Bedeutung, standen sie doch im Zeichen der Auseinandersetzung mit der französischen Revolution, der Industrialisierung und der Erfindung nationaler Gemeinschaften. Dennoch stießen die romantischen Vorstellungen von der Wirkungskraft eines Genies oder Volksnähe gerade in Osteuropa an ihre Grenzen, die mit den rückständigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen zu tun hatten. Die Kulturschaffenden in Russland, Polen und in der Ukraine mussten sich auf lange Zeiten der politischen Reaktion und des Polizeistaats einstellen und die teils im Westen entwickelten Ideale</p>



revidieren. Diese auf den ersten Blick unüberwindbaren Schwierigkeiten führten allerdings nicht nur zum Wechsel eines ästhetischen Paradigmas, sondern auch zur Wiederentdeckung der Literatur als Spiegel gesellschaftlicher Zustände. In einer vergleichenden Lektüre werden wir die zentralen Texte des Übergangs von der Romantik zum Realismus und die Mittel diskutieren, mit denen der *Effekt des Realen* (Roland Barthes) erzeugt wurden. Die konstitutive Bedeutung dieser Periode für die jeweiligen Nationalliteraturen macht sie für das Verstehen der Gegenwart in Osteuropa unentbehrlich.

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

<b>Modul 10d: Sprachpraxis 1: Übersetzung</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen der Sprachmittlung / Übersetzung</li> <li>- Fähigkeit zur kreativen Textproduktion</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersetzen von literarischen, publizistischen und Sachtexten</li> <li>- Produktion von Fachtexten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse B2
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer 90-minütigen Klausur
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>LP</b>	5 LP

<b>Modul 11d: Sprachpraxis 2: Sprechfertigkeit</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten zur sprachlichen Interaktion in einer Vielfalt von Kommunikationsbereichen</li> <li>- Fähigkeit zur stilistischen, interkulturell reflektierten Variation von Texten (C1)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben/ Sprechen unter dem Gesichtspunkt funktionalistischer Besonderheiten</li> <li>- Textsorten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse B2
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer 30-minütigen mündlichen Prüfung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>LP</b>	10 LP

<b>Modul 12d: Sprachpraxis 3: Schreibfertigkeit</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfassende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur textsortenadäquaten Textproduktion und – rezeption</li> <li>- Fähigkeit zur stilistischen Analyse von Texten (C1)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textanalyse - Idiomatik - Schreiben unter dem Gesichtspunkt funktionalistischer Besonderheiten</li> <li>- Textsorten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse B2
<b>Voraussetzung für die Vergabe von LP</b>	Bestehen einer 90-minütigen Klausur
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>LP</b>	5 LP

Im Sommersemester 2019 werden Lehrveranstaltungen für Tschechisch, Polnisch, Russisch und Ukrainisch angeboten.

**Für die Wahl geeigneter Sprachkurse in diesem Modul wenden Sie sich bitte an die Studienberatung am Institut für Slawistik bzw. die jeweiligen LektorInnen!**

<b>Veranstaltungstitel</b>	<b>Module 10d / 11d / 12d: Sprachpraxis 1-3</b>
<b>Semester</b>	SoSe 2019
<b>Veranstaltungsart</b>	Sprachkurse
<b>Veranstaltungszeit</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis der Slawistik
<b>Veranstaltungsort</b>	Die Seminarräume E.18, 2.05, 2.06, und 3.28 befinden sich am Ernst-Lohmeyer-Platz 3; SL III (Audimax) in der Rubenowstraße 1; SR 027, 030, 137 und 142 in der Wollweberstraße 1.
<b>Veranstaltungsnummer</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis der Slawistik
<b>Zugeordnete Lehrperson</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis der Slawistik
<b>Kommentar</b>	siehe Vorlesungsverzeichnis der Slawistik

## Anlage: Musterstudienpläne

### Wahlpflichtbereich Anglistik/Amerikanistik:

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	<b>Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft</b>  2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)  mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)          5 LP	<b>Modul 4: Interkulturalität und Xenologie</b>  4 SWS (60/240) (2 Seminare)  Klausur (120 Minuten)  <b>alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot</b>          10 LP	<b>Modul 7a: Literatur – Kultur – Historizität</b>  4 SWS (60/240) (Seminare oder V)  Hausarbeit (15-20 Seiten)  <b>alternativ Modul 8a, je nach Angebot</b>          10 LP
			<b>Modul 10a: Sprachpraxis 1</b>  4 SWS (60/90) (2 SP)  Klausur (120 Minuten)  <b>alternativ Modul 11a, je nach Angebot</b>          5 LP
2	<b>Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte</b>  2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)  mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)  <b>alternativ Modul 3, je nach Angebot</b>          5 LP	<b>Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft</b>  4 SWS (60/240) (2 Seminare)  Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten)  <b>alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot</b>          10 LP	<b>Modul 8a: Literatur – Kultur – Medialität</b>  4 SWS (60/240) (Seminare oder V)  Hausarbeit (15-20 Seiten)  <b>alternativ Modul 7a, je nach Angebot</b>          10 LP
			<b>Modul 11a: Sprachpraxis 2</b>  4 SWS (60/90) (2 SP)  Klausur (180 Minuten)  <b>alternativ Modul 10a, je nach Angebot</b>          5 LP
3	<b>Modul 3: Zeichen – Texte – Medien</b>  2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)  mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)  <b>alternativ Modul 2, je nach Angebot</b>          5 LP	<b>Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis</b>  4 SWS (60/240) (2 Seminare)  Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) und Verschriftlichung (7-8 Seiten)  <b>alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot</b>          10 LP	<b>Modul 9a: Literatur – Kultur – Textualität</b>  6 SWS (90/360) (Seminare und Ü)  Hausarbeit (20-25 Seiten)          15 LP
4	<b>Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Anglistik/Amerikanistik</b> Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten)          28+2 LP		

## Wahlpflichtbereich Germanistik:

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
<b>1</b>	<p><b>Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft</b></p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p><b>Modul 4: Interkulturalität und Xenologie</b></p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p> <p><b>alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot</b></p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p><b>Modul 7b: Literatur – Kultur – Historizität</b></p> <p>6 SWS (90/360) (Seminare oder V oder Ü oder K)</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten oder mündliche Prüfung (40 Minuten)</p> <p><b>alternativ Modul 8b oder 9b, je nach Angebot</b></p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
<b>2</b>	<p><b>Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte</b></p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p><b>alternativ Modul 3, je nach Angebot</b></p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p><b>Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft</b></p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten)</p> <p><b>alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot</b></p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p><b>Modul 8b: Literatur – Kultur – Medialität</b></p> <p>6 SWS (90/360) (Seminare oder V oder Ü oder K)</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten</p> <p><b>alternativ Modul 7b oder 9b, je nach Angebot</b></p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
<b>3</b>	<p><b>Modul 3: Zeichen – Texte – Medien</b></p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p><b>alternativ Modul 2, je nach Angebot</b></p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p><b>Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis</b></p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) und Verschriftlichung (7-8 Seiten)</p> <p><b>alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot</b></p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p><b>Modul 9b: Literatur – Kultur – Textualität</b></p> <p>4 SWS (60/390) (Seminare oder V oder Ü) + 1 mind. 4-wöchiges berufsrelevantes Praktikum</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten</p> <p><b>alternativ Modul 7b oder 8b, je nach Angebot</b></p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
<b>4</b>	<p><b>Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Germanistik</b></p> <p>Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten)</p> <p style="text-align: right;">28+2 LP</p>		

## Wahlpflichtbereich Skandinavistik:

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
<b>1</b>	<b>Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft</b>  2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)  mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)  <div style="text-align: right;">5 LP</div>	<b>Modul 4: Interkulturalität und Xenologie</b>  4 SWS (60/240) (2 Seminare)  Klausur (120 Minuten)  <b>alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot</b>  <div style="text-align: right;">10 LP</div>	<b>Modul 7c: Literatur – Kultur – Historizität</b>  4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten)  <b>alternativ Modul 8c oder 9c, je nach Angebot</b>  <div style="text-align: right;">10 LP</div>
			<b>Modul 10c: Sprachpraxis 1</b>  4 SWS (60/90) (2 SP) Mündliche Prüfung (20 Minuten)  <b>ODER*</b> <b>Modul 12c: Sprachpraxis 3</b>  <div style="text-align: right;">5 LP</div>
<b>2</b>	<b>Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte</b>  2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)  mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)  <b>alternativ Modul 3, je nach Angebot</b>  <div style="text-align: right;">5 LP</div>	<b>Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft</b>  4 SWS (60/240) (2 Seminare)  Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten)  <b>alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot</b>  <div style="text-align: right;">10 LP</div>	<b>Modul 8c: Literatur – Kultur – Medialität</b>  4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten)  <b>alternativ Modul 7c oder 9c, je nach Angebot</b>  <div style="text-align: right;">10 LP</div>
			<b>Modul 11c: Sprachpraxis 2</b>  4 SWS (60/90) (2 SP) Mündliche Prüfung (20 Minuten)  <b>ODER*</b> <b>Modul 10c: Sprachpraxis 1</b>  <div style="text-align: right;">5 LP</div>
<b>3</b>	<b>Modul 3: Zeichen – Texte – Medien</b>  2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)  mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)  <b>alternativ Modul 2, je nach Angebot</b>  <div style="text-align: right;">5 LP</div>	<b>Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis</b>  4 SWS (60/240) (2 Seminare)  Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) und Verschriftlichung (7-8 Seiten)  <b>alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot</b>  <div style="text-align: right;">10 LP</div>	<b>Modul 9c: Literatur – Kultur – Textualität</b>  4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten)  <b>alternativ Modul 7c oder 8c, je nach Angebot</b>  <div style="text-align: right;">10 LP</div>
			<b>Modul 12c: Sprachpraxis 3</b>  4 SWS (60/90) (2 SP) Klausur (180 Minuten)  <b>ODER*</b> <b>Modul 11c: Sprachpraxis 2</b>  <div style="text-align: right;">5 LP</div>
<b>4</b>	<b>Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Skandinavistik</b> Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten)  <div style="text-align: right;">28+2 LP</div>		

\* Beim Beginn des Studiums im Wintersemester werden die Sprachpraxismodule in der Reihenfolge 1, 2, 3 studiert. Bei Beginn des Studiums im Sommersemester werden die Sprachpraxismodule in der Reihenfolge 3, 1, 2 studiert.

## Wahlpflichtbereich Slawistik:

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	<b>Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft</b>  2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)  mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)  5 LP	<b>Modul 4: Interkulturalität und Xenologie</b>  4 SWS (60/240) (2 Seminare)  Klausur (120 Minuten)  <b>alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot</b>  10 LP	<b>Modul 7d: Literatur – Kultur – Historizität</b>  4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten)  <b>alternativ Modul 8d oder 9d, je nach Angebot</b>  10 LP
			<b>Modul 10d: Sprachpraxis 1: Übersetzung</b>  4 SWS (60/90) (SP) Klausur (90 Minuten)  <b>alternativ Modul 11d oder 12d, je nach Angebot</b>  5 LP
2	<b>Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte</b>  2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)  mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)  <b>alternativ Modul 3, je nach Angebot</b>  5 LP	<b>Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft</b>  4 SWS (60/240) (2 Seminare)  Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten)  <b>alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot</b>  10 LP	<b>Modul 8d: Literatur – Kultur – Medialität</b>  4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten)  <b>alternativ Modul 7d oder 9d, je nach Angebot</b>  10 LP
			<b>Modul 11d: Sprachpraxis 2: Sprechfertigkeit</b>  4 SWS (60/90) (SP) Mündliche Prüfung (30 Minuten)  <b>alternativ Modul 10d oder 12d, je nach Angebot</b>  5 LP
3	<b>Modul 3: Zeichen – Texte – Medien</b>  2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)  mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)  <b>alternativ Modul 2, je nach Angebot</b>  5 LP	<b>Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis</b>  4 SWS (60/240) (2 Seminare)  Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) und Verschriftlichung (7-8 Seiten)  <b>alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot</b>  10 LP	<b>Modul 9d: Literatur – Kultur – Textualität</b>  4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten)  <b>alternativ Modul 7d oder 8d, je nach Angebot</b>  10 LP
			<b>Modul 12d: Sprachpraxis 3: Schreibfertigkeit</b>  4 SWS (60/90) (SP) Klausur (90 Minuten)  <b>alternativ Modul 10d oder 11d, je nach Angebot</b>  5 LP
4	<b>Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Slawistik</b> Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten)  28+2 LP		